



Zypern 2026

Zypern 2026



Reise nach Zypern zum 40. Hochzeitstag von
Doris und Andreas Kölbl

24. Juni - 2. Juli 2026



Time	Destination/Via	Airline	Flight	Check-in	Remark
09:50	New York JFK	Lufthansa	DL 001	07:45	Check-in
09:50	Paris City	Lufthansa	LF 600	07:45	Check-in
09:50	New York JFK	Lufthansa	DL 001	07:45	Check-in
09:50	Munich	Lufthansa	VL 1931	07:45	Check-in
10:05	Palma de Maiorca	Lufthansa	EW 9500	07:45	Self Service
10:05	Copenhagen	Lufthansa	4X 1	07:45	Self Service
10:05	Salerno	Lufthansa	NO 3541	07:45	Self Service
10:05	London Luton	Lufthansa	EW 9500	07:45	Self Service
10:05	Zurich	Lufthansa	4X 1	07:45	Self Service
10:05	Palma de Maiorca	Lufthansa	EW 9500	07:45	Self Service
10:05	Barcelona	Lufthansa	VI 1885	07:45	Check-in
10:05	Dublin	Lufthansa	GT 333	07:45	Check-in
10:05	Manchester	Lufthansa	FR 1044	07:45	Self Service
10:05	Stuttgart	Lufthansa	4X 1	07:45	Self Service
10:05	Frankfurt	Lufthansa	4X 1	07:45	Self Service
10:05	Amsterdam Schiphol	Lufthansa	KL 1774	07:45	Self Service
10:05	Munich	Lufthansa	4X 1	07:45	Self Service
10:05	Milan Linate	Lufthansa	EW 9500	07:45	Self Service
10:05	Tel Aviv	Lufthansa	LY 2072	07:45	Check-in
10:05	Bahar	Lufthansa	GB 104	07:45	Check-in
10:05	Moscow	Lufthansa	OS 208	07:45	Check-in
10:05	Toronto	Lufthansa	EW 9500	07:45	Self Service
10:05	Spit	Lufthansa	EW 9500	07:45	Self Service
10:05	Carls	Lufthansa	FR 1044	07:45	Self Service
10:05	Warsaw	Lufthansa	LO 388	07:45	Self Service
10:05	Athens	Lufthansa	AT 821	07:45	Self Service
10:05	London Luton	Lufthansa	BA 987	07:45	Self Service
10:05	Moscow	Lufthansa	FR 1044	07:45	Self Service
10:05	Tel Aviv	Lufthansa	FR 1044	07:45	Self Service
10:05	Moscow	Lufthansa	FR 1044	07:45	Self Service



24. Juni - im Flugzeug

9:50 Uhr Abflug vom BER in Berlin mit Zwischenlandung in München. Weiterflug nach Larnaka (Zypern). Landung nach 3.028 km um 17:10 Uhr.

Abgeholt von der Reiseleiterin, 45 min Fahrt nach Nikosia und Einchecken im Centrum Hotel mit Begrüßungsdrink.

Die kleine Reisegruppe, von nur 5 Personen, Katja, Uwe, Yusuf und wir beide, treffen sich mit der Reiseleiterin Galis Ioannou zum Abendessen.



Zypern liegt unter uns, Anflug Larnaka International Airport



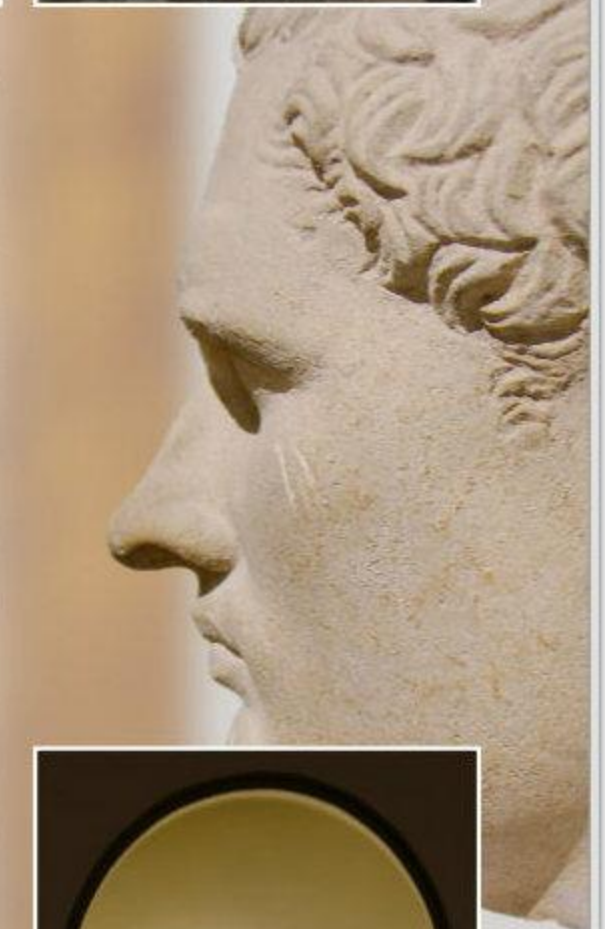
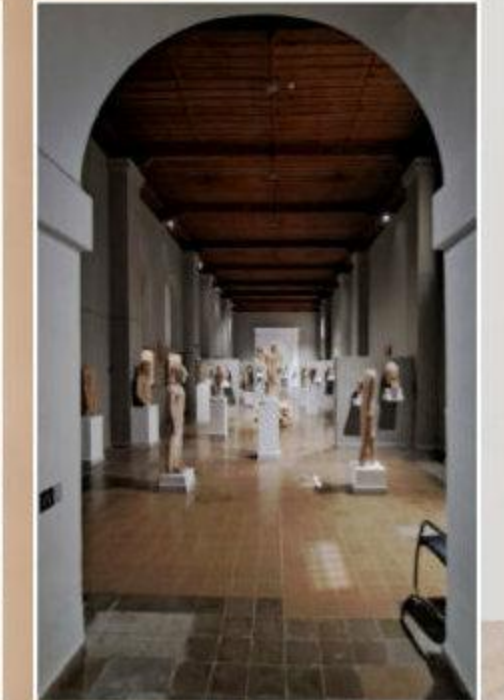
25. Juni - Stadtrundgang Nikosia



Zypern-Museum

Bedeutendstes archäologisches Museum der Insel.

Es zeigt Funde von der Jungsteinzeit bis zur Römerzeit - von Steinwerkzeugen über die Terrakotten von Agia Irini bis zur Bronzestatue des Kaisers Severus. Fast alle Exponate stammen von Zypern selbst.





Apostel-Barnabas-Kathedrale

Sitz des Erzbischofs von Zypern in Nikosia.

Der 2021 fertiggestellte Bau im byzantinischen Stil ist für seine innere goldene Kuppel und prächtigen Mosaik bekannt sowie einer eindrucksvollen Bilderwand, die sog. Ikonostase.

Die Kathedrale liegt in der Altstadt von Nikosia nahe dem alten erzbischöflichen Palast.



Agios-Ioannis-Kathedrale

Hauptkirche der zyprisch-orthodoxen Kirche direkt neben dem erzbischöflichen Palast

Von außen schlicht gehalten, ist der Innenraum der 1662 erbauten Kirche vollständig mit einzigartigen Fresken und Ikonen aus dem 18. Jahrhundert ausgestattet. Sie ist die einzige Kirche in Nikosia, deren Wandmalereien aus dieser Epoche vollständig erhalten sind. Leider durfte in der Kathedrale nicht fotografiert werden.



erzbischöflicher Palast



Statue Mutter mit ihren Kindern



Stadtrundgang durch Nikosia

Nikosia, oder Lefkosia, ist die geteilte Hauptstadt Zyperns.

Auf der griechischen Seite südlich der Grenze befindet sich das Zypernmuseum.

Unweit davon, in der Altstadt innerhalb der venezianischen Stadtmauer gehen wir durch das Paphos-Tor und an der Kirche "Kreuz von Missirikos" aus dem 16. Jahrhundert vorbei.

Es machte viel Spaß durch die zahlreichen kleinen Seitengassen zu spazieren, teilweise mit typischen Baldachinen als Sonnenschutz.



Nikosia Blick nach Süden



Eleftheria Square



Stadttheater



Dichter Kostis Palamas



Paphos-Tor



Kirche Kreuz von Missirikos

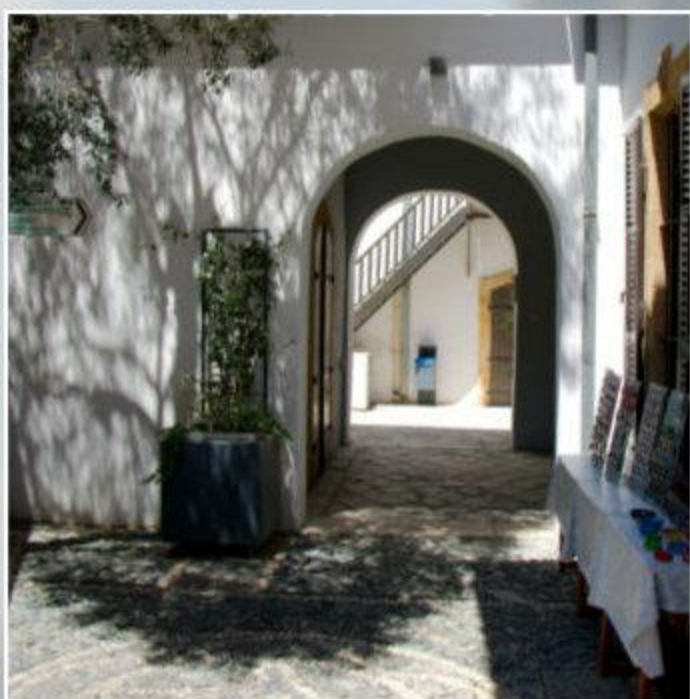


Stadtbibliothek





in der Altstadt von Nikosia laden zahlreiche schmale Seitengassen zum Spaziergang ein



Eleftheria Square



typische Baldachine als Sonnenschutz



26. Juni - Ausflug nach Bellapais und Kyrenia



Selimiye-Moschee

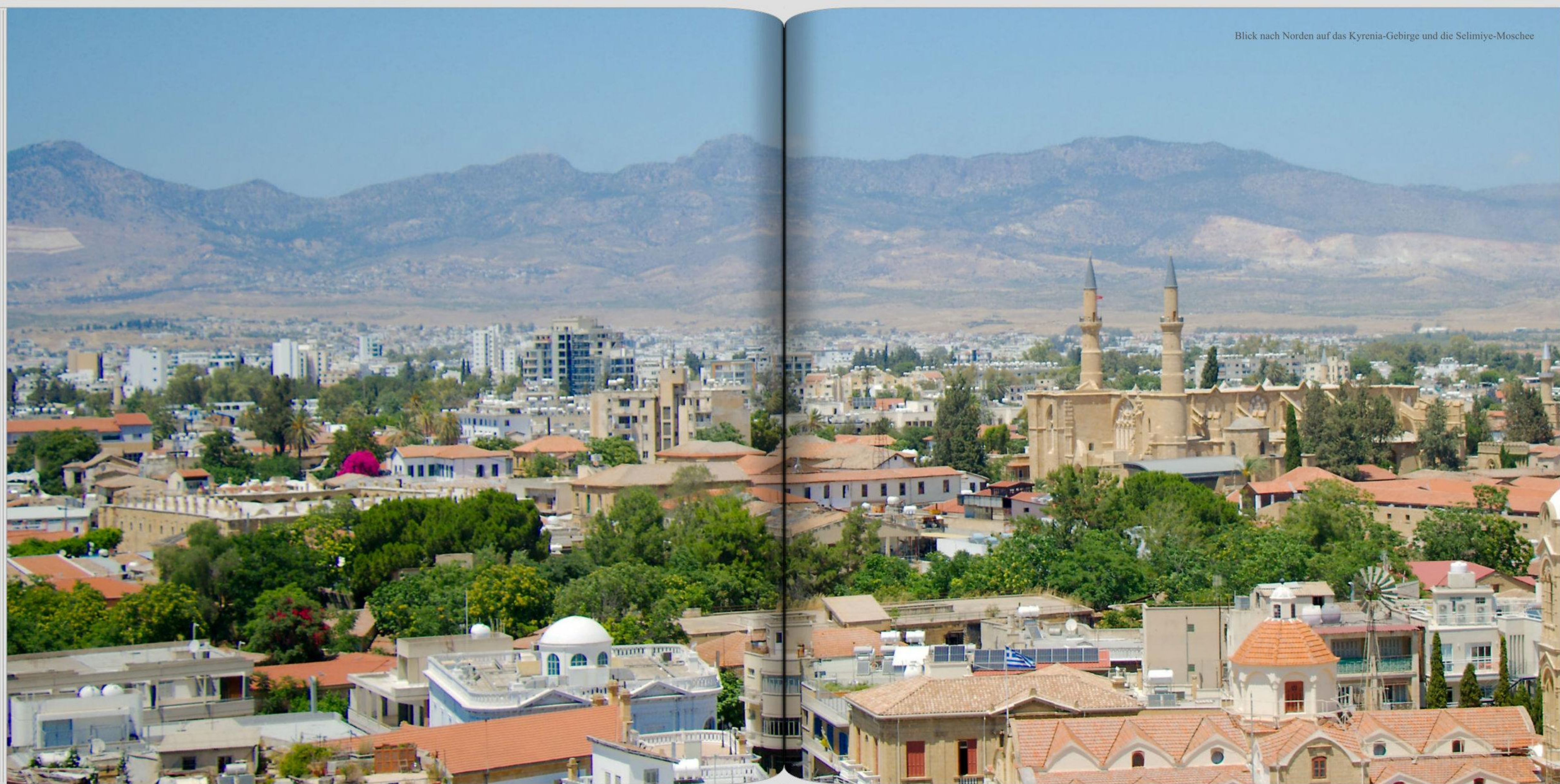
Die ehemalige christliche Sophienkathedrale, heute eine Moschee in Nikosia, erbaut zwischen 1209 und 1326.

Sie befindet sich in der nördlichen Hälfte der Altstadt, nur 100 Meter nördlich der "Grünen Linie", die das türkisch besetzte Nordzypern vom Rest der Republik Zypern trennt.

Die Osmanen wandelten die Kathedrale in eine Moschee um, die unvollendet gebliebenen Westtürme wurden als Minarette vollendet. Die sakrale Ausstattung ging verloren und das Gebäude war fortan die städtische Hauptmoschee.

Das Gebäude wurde während der Erdbeben 1491, 1547 und 1735 immer beschädigt und immer wieder aufgebaut.





Büyük Han

Karawanserei im Norden Nikosias. Sie war die größte Zyperns und eine von nur zwei Karawansereien in Nikosia, die aus der osmanischen Zeit bis heute erhalten geblieben sind.

Wurde in den 1570er Jahren erbaut und war in dieser Zeit aufgrund der Anwesenheit von Händlern aus Alanya unter verschiedenen Namen bekannt, darunter Yeni Han, Han-ı Cedid oder Alâiyeliler Hanı.

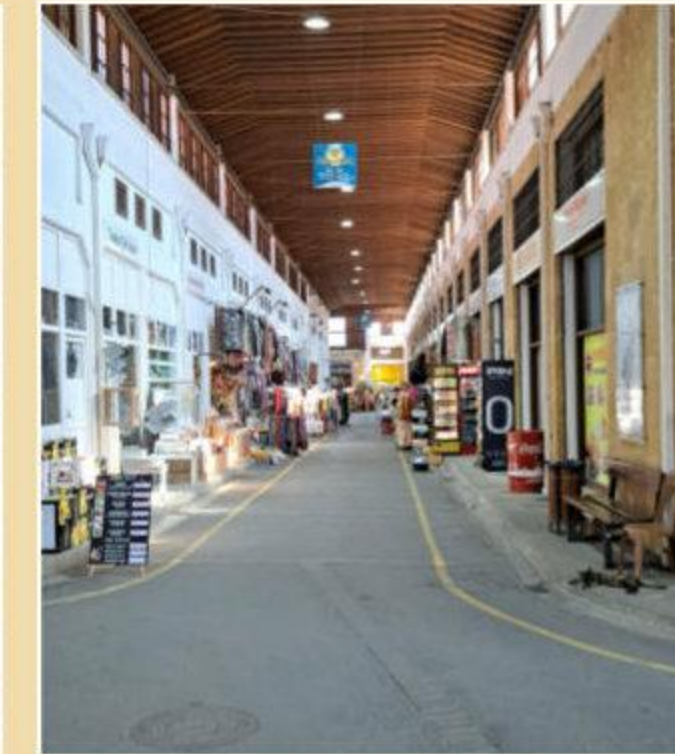
Nach der britischen Übernahme Zyperns im Jahr 1878 wurde sie in ein Gefängnis umgewandelt.

1903 und 1947 wieder als Karawanserei genutzt, anschließend an einkommensschwache Familien vermietet.

1962 aufgrund baulicher Mängel geräumt. Die 1963 begonnenen Restaurierungsarbeiten wurden durch Konflikte unterbrochen und 1982 bis 2002 dann abgeschlossen.



gleich neben der Karawanserei findet man zahlreiche Straßenhändler und den Bandabulia-Markt





Kyrenia

Hafenstadt mit mehr als 33.000 Einwohnern im Distrikt Girne der türkischen Republik Nordzypren.

Im frühen 13. Jahrhundert noch "Schernis", was der seinerzeitigen Aussprache des griechischen Namens nahegekommen sein dürfte

Von 1631 bis 1738 ist die türkische Bezeichnung Gerines überliefert, 1814 Gerinia, später setzte sich Girne durch.



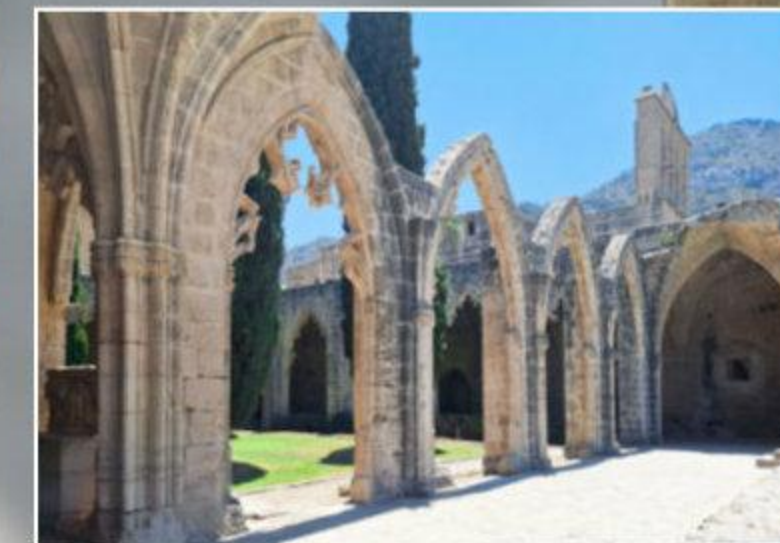
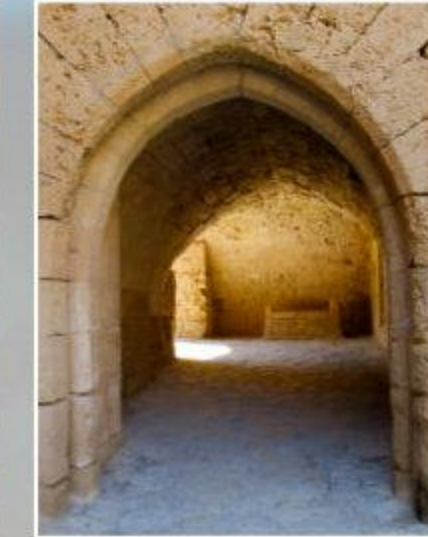
Kloster Bellapais

Die Ruine der Abtei Bellapais ist eine gotische Klosterruine im türkischen Teil Nordzyperns und ist eine der schönsten Klosterruinen des Mittelmeerraumes.

Sie steht auf einem Felsvorsprung neben dem Hafen von Kyrenia.

Der Name "Bellapais" kommt von ihrem französischen Namen "Abbey de la Paix" (Abtei des Friedens).

Wegen der weißen Ordenskleidung der ehemaligen Mönche wurde sie auch als "Weiße Abtei" bezeichnet.





27. Juni - Ausflug nach Varosha, Famagusta und Salamis



Ausflug in den Osten der Insel, ins türkische Zypern.

Varosha (türkisch Maraş), ein verlassener Stadtteil der Hafenstadt Famagusta, der nach der türkischen Invasion 1974 zur Geisterstadt und zum militärischen Sperrgebiet wurde.

Einst ein Luxus-Badeort für die internationale High Society, sind Teile des Gebiets seit Ende 2020 wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.



DİKKAT!
BİNA ÇÖKEBİLİR.
BİNA İÇERİSİNE GİRMEK VE
YAKLAŞMAK TEHLİKELİDİR.
ATENTION!
THE BUILDING MAY COLLAPSE.
IT IS DANGEROUS TO ENTER INSIDE
THE BUILDING AND APPROACH IT.



Famagusta

Auch bekannt unter dem Namen Gazimağusa, ist eine Stadt an der Ostküste von Zypern.

Sie ist für ihre gut erhaltene venezianische Stadtmauer aus dem 15. und 16. Jahrhundert mit einem schönen Panoramablick bekannt.

Wir besuchen weiterhin die Lala-Mustafa-Pascha-Moschee aus dem 14. Jahrhundert, den venezianischen Palast, die Ruinen der Kirchen St. Georg dem Lateiner und St. Georg der Griechen.

Lala-Mustafa-Pascha-Moschee



Venizianischer Palast



Kirche St. Georg der Lateiner



Kirche St. Georg der Griechen

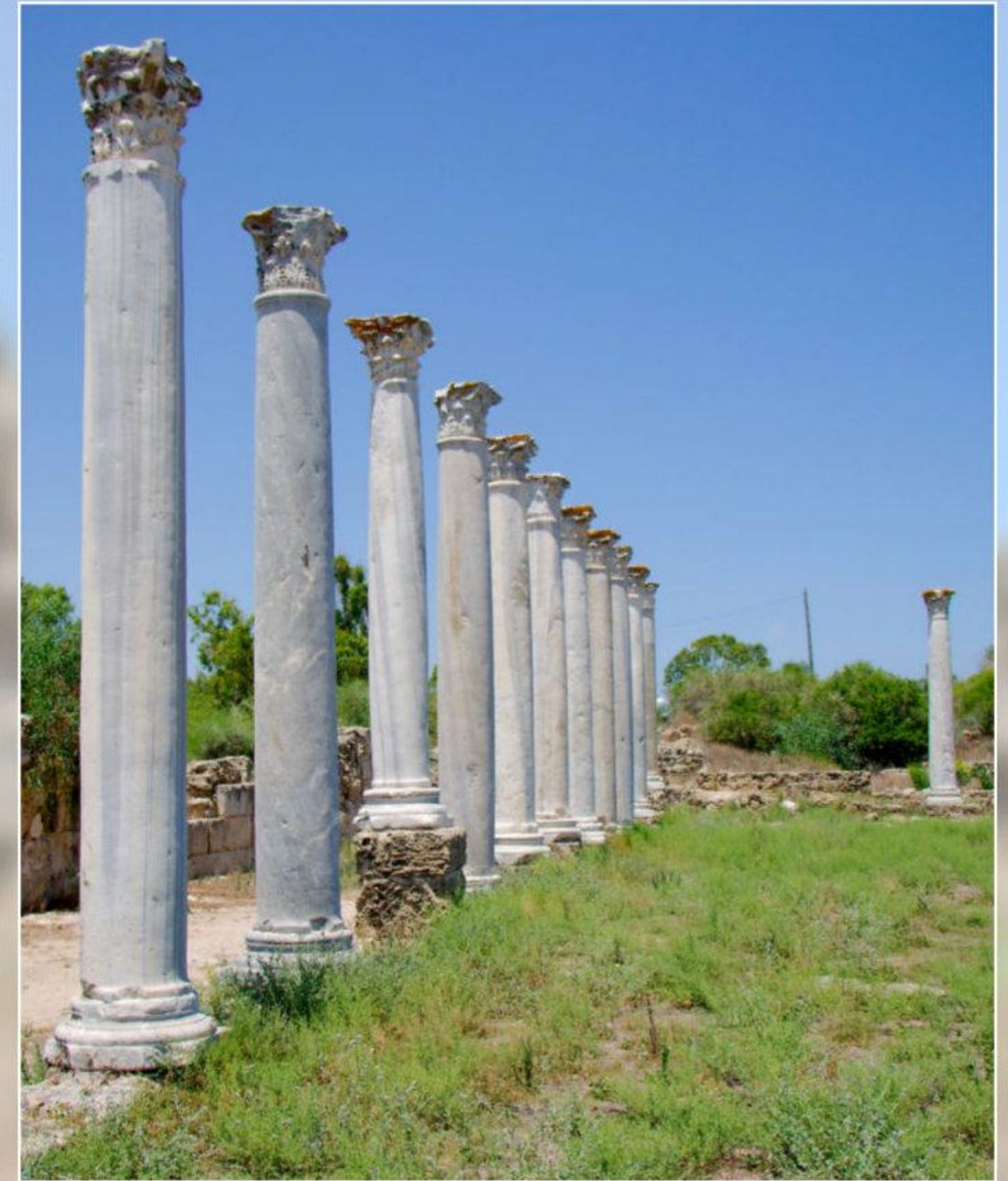


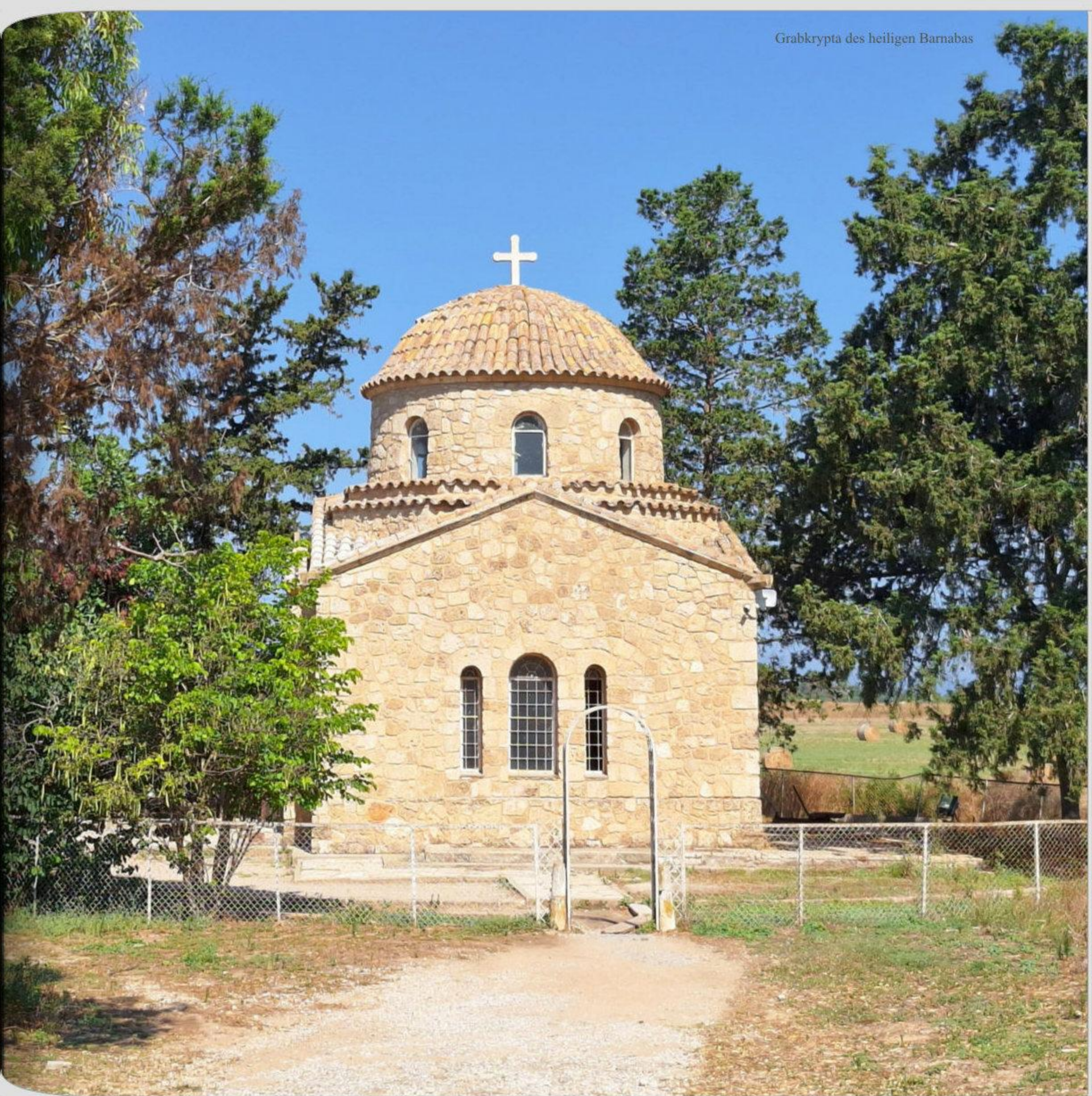
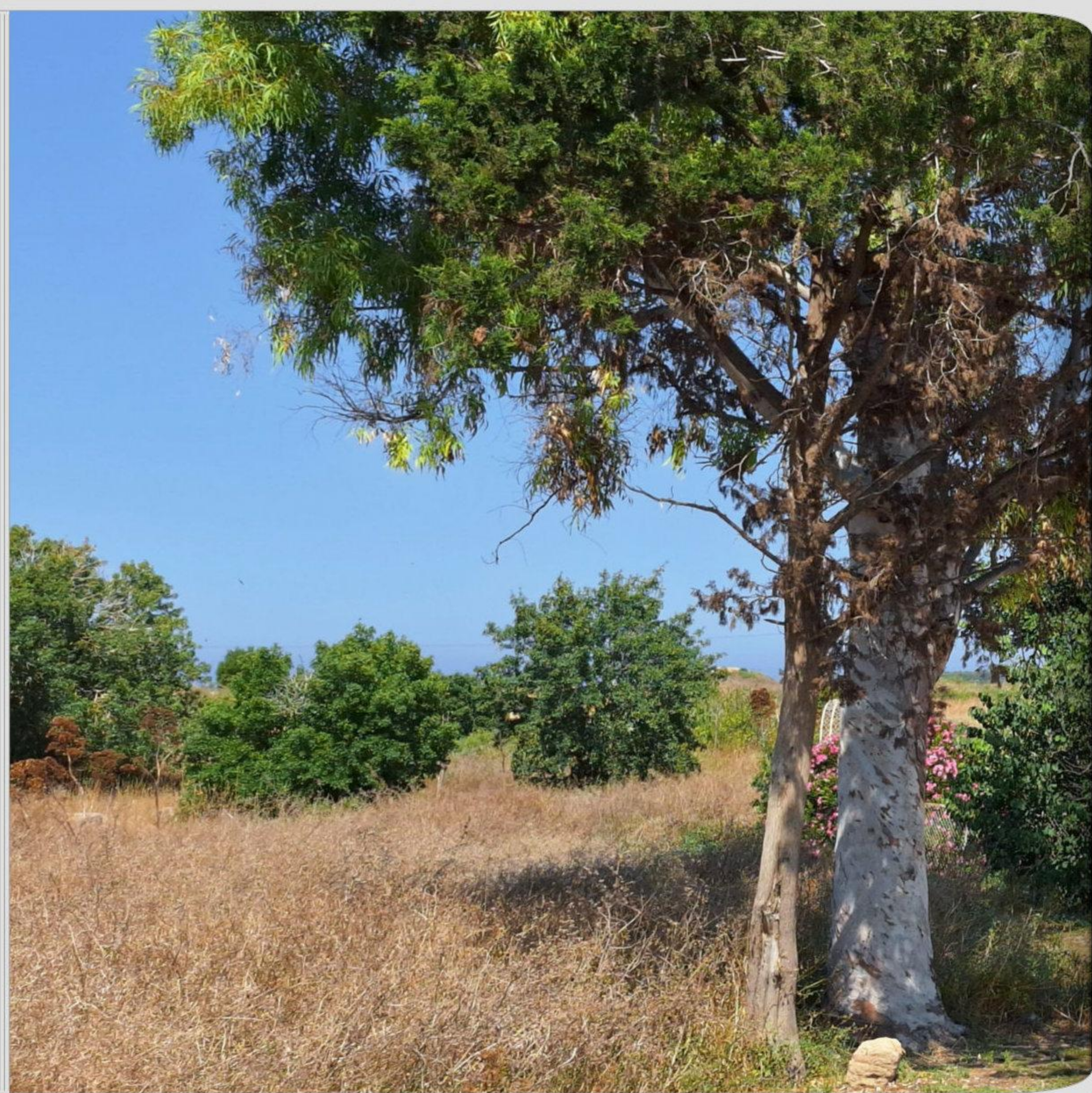


Salamis

War ein mächtiges, im 11. Jahrhundert v. Chr. gegründetes Stadtkönigreich an der Ostküste Zyperns etwa 6 km nördlich von Famagusta direkt am östlichen Meeresufer.

Zu den wichtigsten erhaltenen Monumenten auf dem weitläufigen Ausgrabungsgelände gehören das große römische Amphitheater, das Gymnasium mit seiner Säulenhalle sowie die antiken Thermen.





28. Juni - Besuch eines Bergdorfs im Trodos-Gebirge, mehrerer Kirchen und Fahrt nach Limassol

Das Troodos-Gebirge hat so einige sehenswerte Schätze zu bieten.

Wir besuchen ein typisches Bergdorf mit ihren traditionellen kleinen Gassen wie in Kakopetria und die 1502 erbaute Scheunendachkirche Panagia Poidiou in Galata.

Anschließend geht es weiter in Richtung Limassol, mit einem Zwischenstopp in Trimiklini.

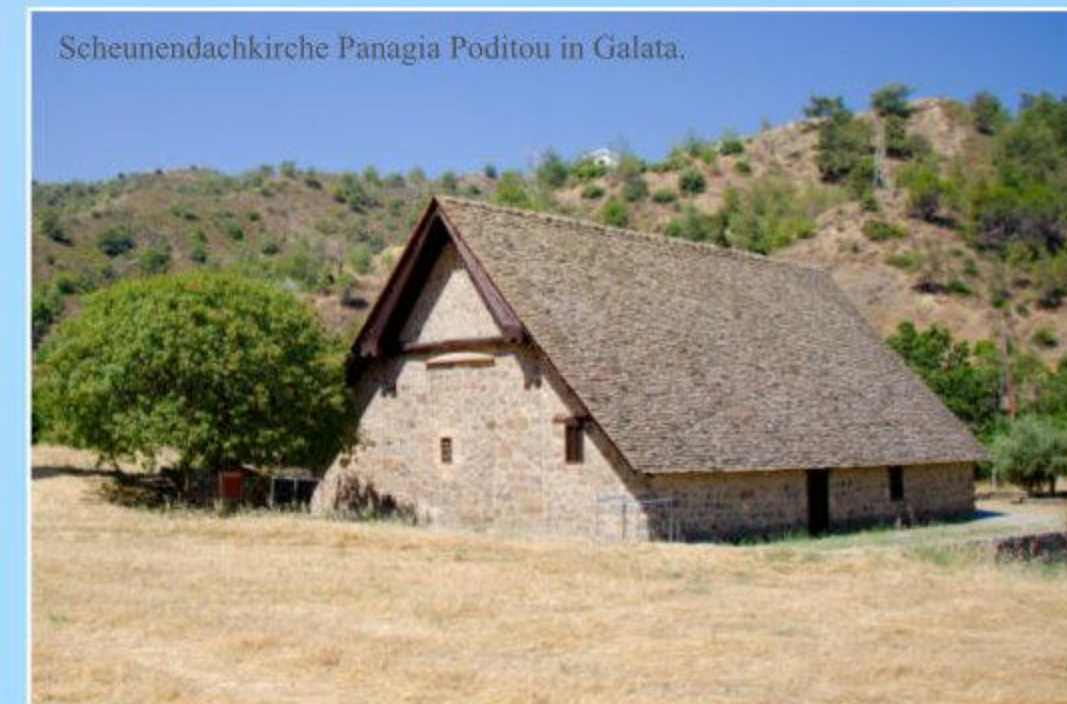
Hier besuchen Sie einen kleinen Straßenmarkt, auf dem regionale Früchte angeboten werden.

Danach geht es nach Limassol und wir checken in unserem neuen Hotel ein, direkt am Strand im Süden der Insel.





Kirche Ieros Naos Panayias Eleousas





Kirche Agios Nikolaos

29. Juni - Höhlenkloster des Heiligen Neofytos und Königsgräber

Wir besuchen das Kloster Agios Neophytos, eines der bekanntesten Zyperns.

Es wurde im 12. Jahrhundert vom Mönch Neophytos gegründet. Das Anwesen beherbergt heute ein Museum, bestehend aus der Einsiedelei in einer Höhle und dem Kloster.

Anschließend geht's zu den Königsgräbern von Nea Paphos, eine Nekropole unmittelbar an der Westküste Zyperns zwischen Ktima und Kato Paphos.





Die **Königsgräber** von Nea Paphos, eine Nekropole unmittelbar an der Westküste Zyperns zwischen Ktima und Kato Paphos.

Die Bezeichnung entstand unter dem Eindruck der Größe der Felsengräber. Ist aber nicht korrekt, denn zur Zeit der Ptolemäer (294–58 v. Chr.), unter deren Herrschaft die Insel zur Zeit der Entstehung der Gräber stand, existierten keine Stadtkönigreiche auf Zypern mehr.

1980 wurden die Ruinen von Nea Paphos, zu denen die Gräber gehören, von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.



30. Juni - Bootstour zur blauen Lagune bei der Akamas Halbinsel



Spaziergang zum Bad der Aphrodite und Mittagessen beim Pelikan



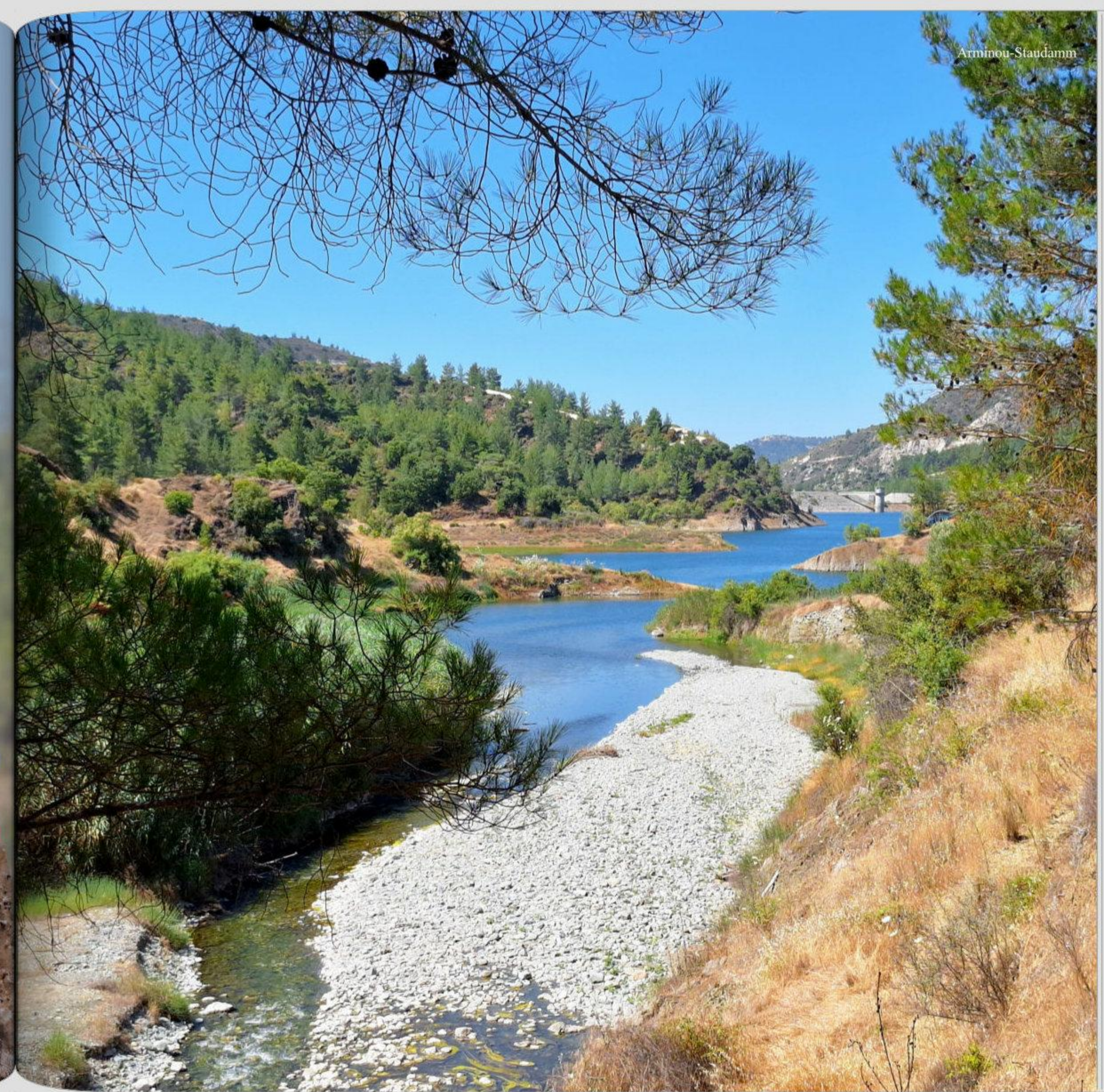
1. Juli - Brücke von Tzelefos



Eine mittelalterliche venezianische Brücke in den Bergen von Paphos an der Grenze von Phini, Agios Nicolaos und Pera Vasa in der Nähe des Arminou-Damms.

Diese Bogenbrücke hat eine Breite von etwa 11 m.

Der Fluss Diarizos fließt das ganze Jahr über, aber die Wassermenge hängt von der Jahreszeit ab und es ist möglich, im Bach auch Fische zu sehen.



2. Juli - Ausgrabungsstätte von Kourion, Festung Kolossi & ÖKO-Garten

Wir reisen heute entlang der Südküste Zyperns und besuchen die archäologische Ausgrabungsstätte von Kourion.

Besonders das antike Amphitheater hat ein außergewöhnliches Phänomen.

Stellt man sich in der Mitte auf einem bestimmten Punkt und ruft etwas in Richtung der Zuschauerränge, erlebt man eine einzigartige Akustik.





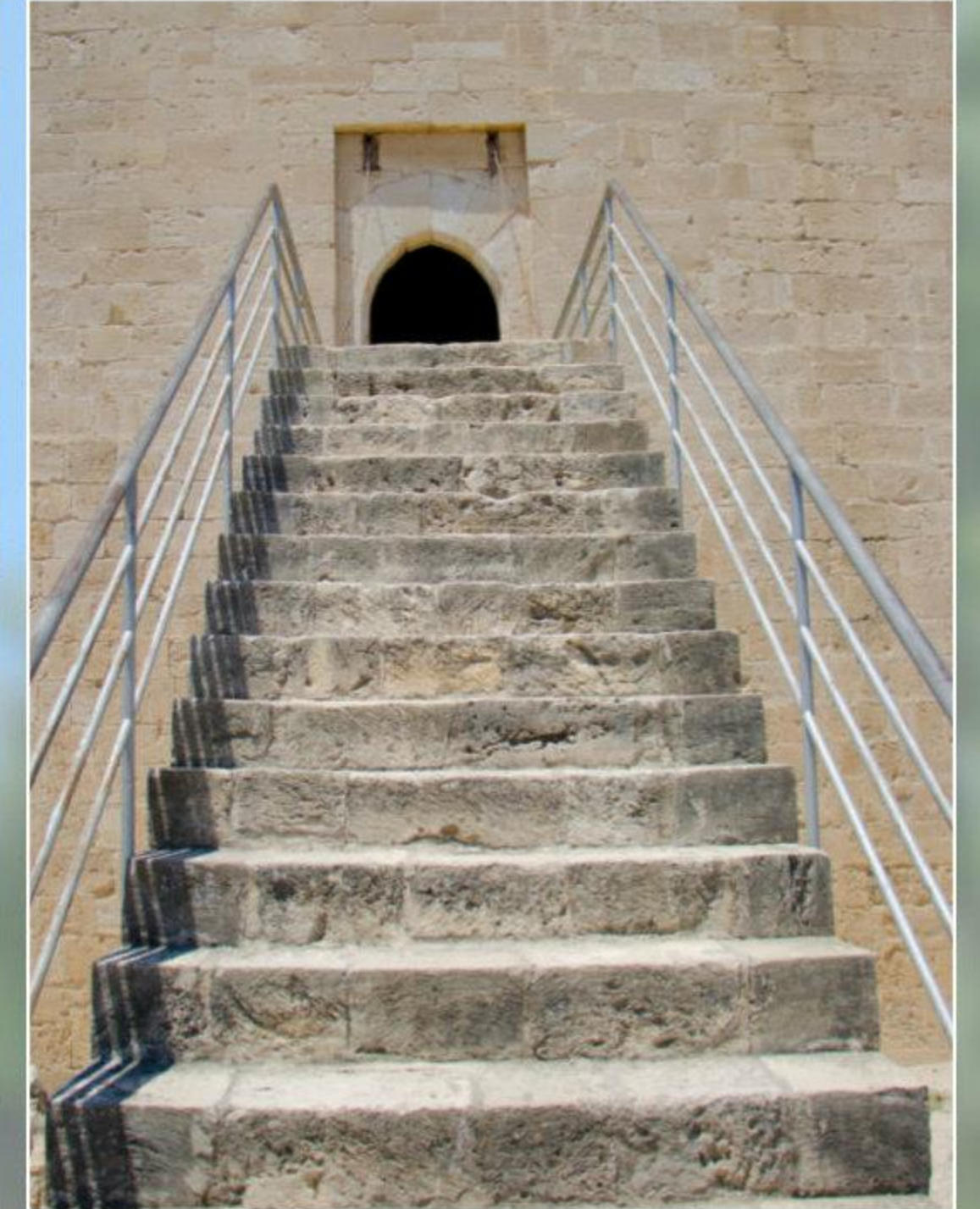


Weiter geht es zur mittelalterlichen Festung Kolossi, etwas außerhalb von Limassol.

Es diente als Lager für Rohrzucker und ist das älteste Weingut Zyperns, berühmt für die Herstellung des Commandaria.

1210 von fränkischen Truppen erbaut und später an die Ritter des Johanniterordens übergeben. Von 1306 bis 1310 waren die Templer Besitzer der Burg, ehe sie 1454 wieder an die Johanniter zurückfiel.

Heute sind von der Burg noch der Wohnturm und die ehemalige Zuckermühle sowie Teile der umgebenden Mauern erhalten.



Zum Abschluss unserer Reise schauen wir noch in einer typischen Taverne und einem Öko-Garten vorbei.

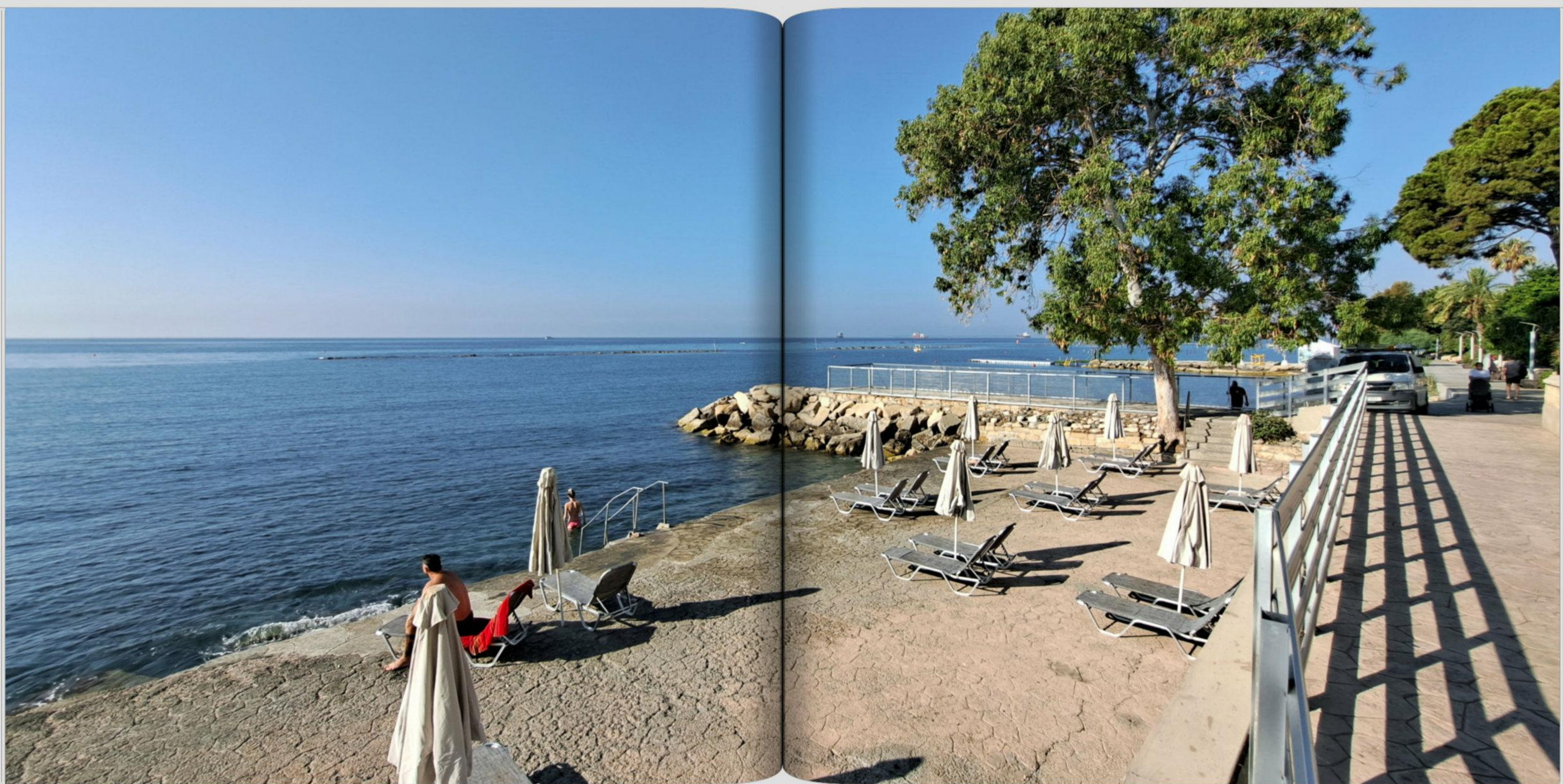
Der Garten von Christos im Dorf Episkopi ist ein beliebter, naturnaher Privatgarten.

Christos hat in Deutschland studiert und war jahrelang Meisterkoch der Steigenberger Hotels.

In seinem Naturgarten wachsen Feigen, Goji-Beeren, Physalis, Mispel und viele Kräuter, die er zu Bio-Konfitüren, Chutneys und Tee verarbeitet.









Katja



Galia



Uwe



Yusuf